

## Bremen in Alarmbereitschaft: Feuerwehr kämpft gegen extreme Hitzebranche!

Am 2. Juli 2025 kämpfte die Bremer Feuerwehr in Hemelingen gegen extreme Brände bei Hitze, die zahlreiche Einsätze erforderte.



**Bremen-Hemelingen, Deutschland** - Die Bremer Feuerwehr hatte gestern, am 2. Juli 2025, einen äußerst arbeitsreichen Tag mit knapp 40 Einsätzen. Die brütende Hitze stellte die Einsatzkräfte vor große Herausforderungen. Besonders ins Auge fielen zwei Einsätze, die mehrere Stunden dauerten und vor allem viel Geschick und Ausdauer erforderten. Am Dienstag kam es zu einem Großbrand in Bremen-Hemelingen, wo eine Lagerhalle in Flammen aufging. Zudem brannten drei Reihenhäuser in Kattenesch. Bei solch einem Einsatz mobilisierte die Feuerwehr Dutzende von Einsatzkräften und schwere Ausrüstung, um die Lage unter Kontrolle zu bringen. Wie [butenunbinnen.de](https://www.butenunbinnen.de) berichtet, hat sich die Anzahl der Feuerwehr-Einsätze in Bremen seit 2007 mehr als verdoppelt –

von rund 2.300 auf über 4.800 Einsätze im Jahr 2023.

Diese alarmierende Zunahme hängt, so Feuerwehr-Sprecher Christian Patzelt, vor allem mit häufigeren Extremwetterereignissen, wie Unwettern und Starkregen, zusammen. Es ist jedoch zu betonen, dass keine direkte Verbindung zwischen der Hitze und einer erhöhten Brandgefahr besteht. Die steigende Gefährdung von Wald- und Flächenbränden betrifft hauptsächlich das Umland, doch auch ins Stadtgebiet kann es zu gefährlichen Situationen kommen, insbesondere bei anhaltender Trockenheit.

## **Herniederdrückende Hitze und erschöpfte Einsatzkräfte**

Die körperliche Anstrengung bei solchen Temperaturen ist immens. Feuerwehrleute müssen in schweren, nicht atmungsaktiven Spezialanzügen und mit Atemschutzgeräten ihre Arbeit verrichten. Die Pausen sind bei den drückenden Temperaturen wenig erholsam, was den Kräften zusätzlich zu schaffen macht. Besonders bemerkenswert war, dass am Dienstag knapp 120 Atemschutzgeräte genutzt wurden, um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten. Die Hitze hat auch den Getränkeverbrauch in die Höhe getrieben – eine schnellere Nachforderung war notwendig, um die Feuerwehrleute stets mit ausreichend Flüssigkeit zu versorgen. Eine rührende Geste von Anwohnern war es, den Einsatzkräften mehrere Packungen Eis als Erfrischung zu spenden.

Die Zahl der Einsätze, die die Feuerwehr in letzter Zeit verzeichnen konnte, zeigt auch die rasanten Veränderungen im städtischen Umfeld. Brandschutz und Feuerwehranliegen sind nicht nur lokal von Bedeutung; ein Bericht des CTIF über weltweite Brandstatistik informiert über Entwicklungen in 38 Staaten und 26 Großstädten. In der **CTIF-Statistik** wird die Notwendigkeit von effektiven Hygienemaßnahmen sowie die Notwendigkeit von präventiven Brandschutzmaßnahmen betont, gerade in urbanen Zentren, wo Brandrisiken kontinuierlich im

Wandel sind.

- Aktuelle Brandursachen und ihre Auswirkungen werden in einem internationalen Kontext untersucht.
- Das Projekt „100 CITIES - 100 YEARS“ beleuchtet die Entwicklung des Brandrisikos in Städten.
- Die internationalen Trends bieten Anhaltspunkte für eine bessere Vorbereitung auf zukünftige Herausforderungen im Brandschutz.

Die anhaltende Arbeit der Feuerwehr ist von wesentlicher Bedeutung, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Bremen zu gewährleisten. In Zeiten des Klimawandels und der häufigeren Extremwetterereignisse hoffen die Einsatzkräfte, dass die Zusammenarbeit zwischen den Stadtbehörden und der Feuerwehr weiterhin gestärkt wird. Nur so kann man den anstehenden Herausforderungen gewachsen sein und die Menschen bestmöglich schützen.

Details	
<b>Ort</b>	Bremen-Hemelingen, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.butenunbinnen.de">www.butenunbinnen.de</a></li><li>• <a href="http://www.tag24.de">www.tag24.de</a></li><li>• <a href="http://ctif.org">ctif.org</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [mein-bremen.net](http://mein-bremen.net)**